

## Bildungs- und Informationskonferenz (BIK) 2011

Einen Schwerpunkt in der Projektarbeit im Jahr 2011 bildete die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Bildungs- und Informationskonferenz (BIK) 2011.

Ziel dieser zweitägigen Konferenz war es, einerseits die Öffentlichkeit über die bis dahin geleistete Projektarbeit und die erreichten Projektergebnisse zu informieren, andererseits den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit praxisbezogene Informations- und Wissensangebote zu unterbreiten.

Bereits im März 2011 begannen die Vorbereitungen für die Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes mit dem thematischen Schwerpunkt „Fachkräftesicherung und Berufsorientierung“ sowie die Ansprache von fachlich kompetenten Referenten. Parallel wurde die Antragstellung für den nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, ein rollendes Ausstellungs- und Kommunikationszentrum dieser Zukunftstechnologie, erstellt. Dieser Antrag wurde am 14.04.2011 positiv beschieden und ein Aufenthalt am 22./23.09.2011 auf dem Campus der Staatlichen Studienakademie bestätigt. Damit war der Termin für die Durchführung der BIK 2011 fixiert.

Der Schwerpunkt der weiteren Vorbereitungsleistungen für die BIK 2011 lag in den Monaten August und September 2011. In der 3. und 4. Projektberatung des Koordinierungskreises wurden hierzu detaillierte organisatorische Absprachen und Festlegungen getroffen.

Zeitgleich erfolgten die Abstimmungen mit den 3 Gymnasien des Kooperationsverbundes zur Nutzung der Bildungsangebote des nanoTruck, wie Praktika, Workshops, geführte Ausstellungsrundgänge, Offene Türen für Schülergruppen, Vorträge über Ausbildungs- und Karrierewege u.a.

Die Ergebnisse dieser Planungsarbeit wurden in ständiger Abstimmung mit der Begleitagentur des nanoTruck besprochen und in Form von Plakaten und Presseinformationen seitens der Agentur dokumentiert.

Auch für die Durchführung des „Tag der offenen Tür“ am Freitag, den 24.09.2011, der ursprünglich nur im Rohrforschungszentrum der V & M Deutschland GmbH, in der Staatlichen Studienakademie Riesa und im VFUP Riesa e.V. stattfinden sollte, konnten weitere Partner des Kooperationsverbundes gewonnen werden, die sich mit eigenen Präsentationsständen an der zweitägigen Veranstaltung beteiligten.

Dazu zählte das Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa, die Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH sowie die Wirtschaftsunternehmen ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Stamm GmbH Riesa, Walluszek GmbH Riesa und das Logistikzentrum der Handelshof Riesa GmbH.

Aktive Mitgestalter der zweitägigen Veranstaltung waren auch Gymnasiasten und Auszubildende des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft als Hostessen, Fotografen, Co-Moderatoren und als Referenten mit eigenen Erfahrungsberichten.

Namhafte Referenten, darunter Frau Dr. Erdmann vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln und Herr Feine, Leiter des IMPRO-Netzwerkes Osterzgebirge e.V. trugen mit ihren Vorträgen sehr zum Gelingen der Konferenz bei, da sie die anstehende Thematik aus einem „anderen Blickwinkel“ charakterisierten.

Die Moderation lag wie beim Projekt-Auftaktworkshop im August 2010 in den Händen von Herrn Kaufmann aus Leipzig, unterstützt durch zwei Co-Moderatorinnen des BSZTW.



**EFRE – Projekt „Nachhaltige Stadtentwicklung 2007 bis 2013“  
Programmgebiet „Riesa – Werkstatt Gröba“  
Teilprojekt 4 „Koordinierungsstelle Wirtschaft und Bildung“**

**Ablauf der Bildungs- und Informationskonferenz am 22. September 2011  
in der Staatlichen Studienakademie Riesa, Am Kutzschenstein 6, 01591 Riesa**

Eröffnung der Konferenz, Vorstellung der Moderatoren sowie organisatorische Hinweise durch den Geschäftsführer des VFUP Riesa e. V., <i>Herr Frank Gerlach</i>	13:00 – 13:10
Grußwort des Bürgermeister für Finanzen, Bau und Ordnung der Stadt Riesa, <i>Herr Markus Mütsch</i>	13:10 – 13:20
Einführungsvortrag - Aktueller Stand der Umsetzung des EFRE-Projektes „Werkstatt Gröba“ und des Teilprojektes „Koordinierungsstelle Wirtschaft und Bildung“ <i>Herr Nico Neumann, DSK mbH, Regionalbüro Leipzig</i> <i>Herr Bernhard Heyssler, VFUP Riesa e. V. - Koordinierungsstelle Wirtschaft und Bildung</i>	13:20 – 13:45
Impulsvortrag - MINT-Potentiale der Zukunft - Perspektiven, Probleme und Handlungsbedarf <i>Frau Dr. Vera Erdmann, Institut der deutschen Wirtschaft Köln</i>	13:45 – 14:20
Erfahrungsbericht zur Berufsorientierung, Fachkräftesicherung und Zusammenführung von Wirtschaft und Bildung in der Region Osterzgebirge <i>Herr Peter Feine, IMPRO Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge e.V. in Glashütte</i>	14:20 – 14:40
Erfahrungsbericht der Kreishandwerkerschaft Region Meißen zu Problemen des Fachkräftenachwuchses im Handwerk <i>Herr Kurt Hähnichen, Kreishandwerksmeister</i>	14:40 – 15:00
<b>Pause und Kontaktgespräche bei Kaffee und Kuchen</b>	<b>15:00 – 15:30</b>
Erfahrungsbericht von Schülern des Beruflichen Gymnasium des BSZTW Riesa zu den Angeboten der Schüleruniversität 2011 an der TU Bergakademie Freiberg <i>Frau Anna Sorgatz, Frau Sarah Liebschner, Herr Oliver Steuer, Herr Philipp Pollmar</i>	15:30 – 15:45
Vorstellung des Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa unter dem Aspekt der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen <i>Herr Dyrk Schuricht, stv. Schulleiter Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa</i>	15:45 – 16:00
Das Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa - eine Schule mit Tradition und Zukunft <i>Frau Prof. Sylvia Mebus, Schulleiterin Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa</i>	16:00 – 16:15
Erfahrungsbericht eines Großunternehmens Fachkräftesicherung am Standort Riesa und in der Feralpi-Unternehmensgruppe <i>Herr Frank Jürgen Schaefer, Werksdirektor ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH</i>	16:15 – 16:35
Erfahrungsbericht eines KMU - Probleme bei der Sicherung von Fachkräften und ingenieurtechnischen Personals im Unternehmen WALLUSZEK GmbH Riesa <i>Herr Karl Walluszek, Geschäftsführer WALLUSZEK GmbH Riesa</i>	16:35 – 16:50
Schlusswort des Bürgermeister für Finanzen, Bau und Ordnung der Stadt Riesa, <i>Herrn Markus Mütsch</i>	16:50 – 17:00
Führungen durch Labor- und Ausbildungseinrichtungen der Studiengänge Labor- und Verfahrenstechnik, Energie- und Umwelttechnik, Maschinenbau Besuch des nanoTruck des BMBF auf dem Campus der BA Riesa	17:15 – 18:00



**Informations- und Bildungsangebote  
von den Projektpartnern des Kooperationsverbundes Wirtschaft und Bildung**

***Rohrforschungszentrums Vallourec Research Riesa, Staatliche Studienakademie Riesa und  
VFUP – Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e. V.***

**im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ am Freitag, den 23.09.2011**

---

**1. Rohrforschungszentrums Vallourec Research Riesa**

- Ort: 01591 Riesa, Kastanienstraße 8
- Kontakt: Herr Dr.- Ing. Thorsten Anke
- Programm: 10:00 Uhr Besichtigung Rohrforschungszentrum  
11:00 Uhr Vorführung von Versuchswalzungen  
13:00 Uhr Besichtigung Rohrforschungszentrum  
14:00 Uhr Vorführung von Versuchswalzungen

**2. Staatliche Studienakademie Riesa**

- Ort: 01591 Riesa, Am Kutzschenstein 6 (Zugang über Rittergutstraße 6)
- Kontakt: Frau Dipl.-Ing. (BA) Jeanette Macek
- Programm: Geführte Besichtigungen in den 3 Fachbereichen
  - Energie- und Umwelttechnik um 14:00 Uhr; Treffpunkt im Foyer Haus 3
  - Maschinenbau – ganztägig / je nach Bedarf; Treffpunkt im Foyer Haus 3
  - Labor- und Verfahrenstechnik um 09:45 und 10:30 Uhr; Treffpunkt im Foyer Haus 2

**3. VFUP – Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e. V.**

- Ort: 01591 Riesa, Rittergutsstraße 6 (Zugang Campus der Staatlichen Studienakademie)
- Kontakt: Herr Dipl.-Ing. Frank Gerlach
- Programm: „Tag der offenen Tür im nanoTruck“
  - 08.00 - 09.30 Uhr - Workshop "Kleinstes ganz groß" für angemeldete Schülergruppe
  - 09.45 - 13.00 Uhr - 4 „Geführte Ausstellungsrundgänge im nanoTruck“ für Schülergruppen und Öffentlichkeit, à 45 min
  - 13.00 - 16.00 Uhr - „Offene Tür im nanoTruck“ - Die nanoTruck-Wissenschaftler beantworten gerne Ihre Fragen. Für Jugendliche und breite Öffentlichkeit.
  - 14.00 - 14:15 Uhr - Vortrag „Karrierechance Nanotechnologie“ - Ein Überblick, was in Sachen Nano in Ausbildung, Studium und Beruf der zeit angesagt ist.

Staunen Sie über die Welt der Nanotechnologie mit faszinierenden Effekten, verblüffenden Materialien und innovativen Anwendungen. Erleben Sie Nanotechnologie live!



## Nutzung der Bildungs- und Informationsangebote des nanoTruck

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

IDEEN  
INNOVATION  
WACHSTUM  
Die Hightech-Strategie für Deutschland

# nanotruck

Treffpunkt Nanowelten



22./23. September 2011

## Riesa

VFUP Riesa e. V. und Berufsakademie Sachsen präsentieren auf dem Campus der Staatlichen Studienakademie Riesa:

### EFRE-Projekt „Werkstadt Gröba – Bildungs- und Informationskonferenz 2011“

Staunen Sie über die Welt der Nanotechnologie mit faszinierenden Effekten, verblüffenden Materialien und innovativen Anwendungen. Erleben Sie Nanotechnologie live!

Do: 12.00 – 13.00 Uhr • 14.00 – 15.30 Uhr • 16.30 – 18.00 Uhr

Fr: 13.00 – 16.00 Uhr

#### Offene Tür im nanoTruck

Die nanoTruck-Wissenschaftler beantworten gerne Ihre Fragen. Für Jugendliche und breite Öffentlichkeit.

Do: 8.30 – 10.00 Uhr

#### Praktikum „Energie mit Hilfe der Pflanzen“

Experiment „Aufbau einer Farbstoffsolarzelle“ am Labormodul für angemeldete Schülergruppe.

Do: 10.30 – 12.00 Uhr • 15.30 – 16.15 Uhr

Fr: 9.45 – 13.00 Uhr

#### Geführte Ausstellungsrundgänge im nanoTruck

für angemeldete Schülergruppen, à 45 min.

Do: 16.15 Uhr • Fr: 14.00 Uhr

#### Karrierechance Nanotechnologie

Ein Überblick, was in Sachen Nano in Ausbildung, Studium und Beruf derzeit angesagt ist.

Fr: 8.00 – 9.30 Uhr

#### Workshop „Kleinstes ganz groß“ im nanoTruck, für angemeldete Schülergruppe.

[www.nanotruck.de](http://www.nanotruck.de) • [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!



Werkstadt Gröba  
EIN STADTEIL ENTWICKELT SICH.



Europa fördert Sachsen.  
EFRE  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung